



Foto ©Romana Fürnkranz / WIP

Volksschule Molitorgasse

Sanierung, Um- und Zubau

On-Stage Seminar, 05. Mai 2026



Die Volksschule Molitorgasse, ein denkmalgeschütztes Gebäude aus dem Jahr 1888, wurde von Veit Aschenbrenner Architekten saniert, umgebaut und durch einen Zubau erweitert, um dem wachsenden Bedarf an Ganztagesbetreuung gerecht zu werden. Das Konzept zielte darauf ab, die Freiflächen zu maximieren.

Die Schule zeichnet sich insbesondere durch ihre Montessori-Pädagogik sowie durch ihre Sonder- und Heilpädagogik aus.

Das Bestandsgebäude wurde von Johann Schneider und Anton Heindl geplant und im Jahr 1904 um ein drittes Geschoss aufgestockt. Im Jahr 2014 wurde die Schule bereits durch einen Zubau an der Dopplergasse erweitert. Während die straßenseitigen Fassaden reich mit für die Gründerzeit typischen Zierelementen ausgestattet sind, war die Hoffassade bereits purifiziert und wärmegedämmt.

Das Erdgeschoss des Bestands lag ein halbes Geschoss über dem Straßenniveau. Um das gesamte Gebäude barrierefrei erschließen zu können, wurde der neue Speisesaal an der Stelle des bisherigen Turnsaals um ein halbes Geschoss angehoben. Der Altbestand erhielt einen Fahrstuhl.

Im hofseitigen Bereich wurde ein neuer Baukörper mit dem Haupteingang geschaffen, über den die Zentralgarderobe erschlossen wurde. Von hier gelangt man in den neuen Bewegungsraum im Untergeschoss, der über Oberlichter natürlich belichtet wird. Er erhielt einen separaten Zugang und kann somit auch am Abend von externen Vereinen genutzt werden – eine nachhaltige Synergie.

Vorgelagerte Balkonregale vermitteln zwischen den halbgeschossig versetzten Ebenen des Bestands und des Zubaus. Die Balkone dienen als Freiklassen und erweitern das Stiegenhaus an den Zwischenpodesten. Auf diese Weise entstanden dringend benötigte multifunktionale Flächen. Zusätzlich entstand ein höher gelegener Freibereich auf dem Dach des Bewegungsraums mit Sitzmöglichkeiten, Begrünung und einem neuen Hartplatz. Dieser Bereich ist über eine geschwungene Außentreppe mit dem Hof verbunden, die nicht nur als Zugang, sondern auch als Tribüne dient.

Die Fassadenbegrünung soll das Mikroklima verbessern und den Innenhof kindgerecht gestalten. Der bestehende Ginkgobaum blieb erhalten, wurde mit Sitzmöglichkeiten ergänzt und spendet den Kindern weiterhin reichlich Schatten.

Alles sehr spannend. Schauen Sie sich das an!

Ihr Hans Staudinger

Termin und Ort

05. Mai 2026, 17:00 – 21:00 Uhr
Molitorgasse 11
Wien 1110

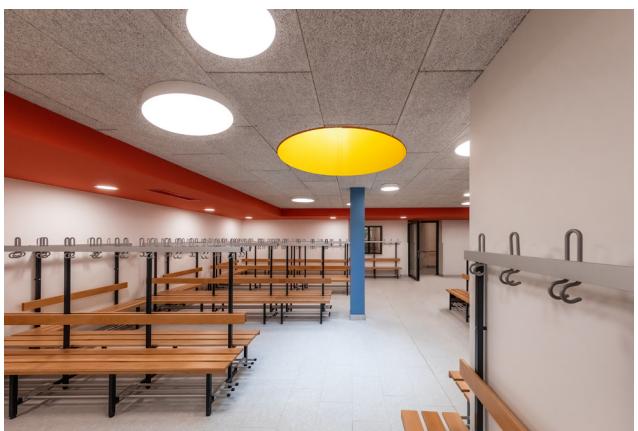
Teilnahmegebühr

EUR 40,- zzgl. 20% Ust.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an auf ueberbau.at oder per E-Mail an akademie@ueberbau.at.

Die Anzahl der Plätze ist limitiert.
Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.



Programm

17:00 Begrüßung

Hans Staudinger, Überbau Akademie

17:05 Vorträge

Die Bildungsbaustrategie der Stadt Wien

Verena Köll, MA56

Die WIP als Baudienstleister der Stadt Wien

Franziska Graber und Patrick Hollinsky, WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH

Der architektonische Ansatz

Susanne Veit-Aschenbrenner

Statisch konstruktive Herausforderung

n.N. VertretrIn, Fröhlich & Locher und Partner Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.

Die baulichen Herausforderungen

n.N. VertretrIn, Handler Bau

18:30 Führung durch das Gebäude

19:30 Get-Together - mit kleinem Imbiss und Drinks





Impressum

Überbau Bildungs-GmbH, Schottenfeldgasse 49, A-1070 Wien
Tel. +43 1 934 66 59 | Fax +43 1 934 66 59-40 | akademie@ueberbau.at | www.ueberbau.at
Architektur: Veit Aschenbrenner Architekten ZT GmbH
Fotos: ©Romana Fürnkranz / WIP